



Name **Fricke**

Vorname(n) **Hans Jürgen**

geboren 1649

gestorben 1715

Grabstelle 46

Vater Heinecke Fricke

Mutter Gese Fricke, geb. Plass

Geschwister

Ehepartner 1. Ehe
Hochzeit 1682
Anna Fricke, geb. Koltzhorn
*08.03.1663 +1684

Eltern der Frau Ludecke Koltzhorn
Kinder 1683 Sohn Heinecke *1683 +1728

Ehepartner 2. Ehe
Hochzeit 12.07.1685
Margrethe Fricke, geb. Denecke *1664 +12.1732

Eltern der Frau

Geschwister

Kinder 1686 Sohn Jürgen
1688 Tochter Anna
1690 Tochter Ilse *10.12.1690
1693 Tochter Margareta *24.01.1693
1696 Sohn Hans *11.08.1696

Verwandt



Vorderseite Grabstein

Anno 1649

Ist der Ehr und Achtbahre Hans Fricke
zu Beinhorn auff die Welt gebohren
Anno 1682 hat er sich mit Anna Koltzhorn
verehiget mit derselben gezeiget einen Sohn
welcher noch am im Leben.

Anno 1684 ist die erste Frau seelig gestorben

Anno 1685 Hat es sich andersmal in den



Ehestand begeben mit Margreten
Denecken mit derselben gezeiget 5 Kinder
2 Söhne und 3 Töchter, alle noch
in Lehben sind. Anno 1713 ist er in den
Herrn seelig verschieten
seines alters 64 Jahr, Anno 17... ist
Margrete Denecken
aus dieser Welt geschieden
ihres Alters Jahr

Rückseite Leichentext Pslam 25.1

Nach dir Herr verlanget mich Gott ich hoffe auf dich
Hiob 19 v.25-27

Ich weis mein Erlöser lebet und er wird
mich hernach auß der Erden auferwecken
und werde hernach mit dießer meiner Haut
umgeben werden und werde in meinen
Fleische Gott sehen denselben werde ich mir nur
sehen meine Augen werden in schauen und frembter



Der älteste Grabstein 46 auf dem Magdalenen Friedhof gehörte Hans Jürgen Fricke, der ein angesehener Hofbesitzer in Beinhorn und Kirchenvorstand war. Er bewirtschaftete den Frickenhof in Beinhorn, der seit 1531 namentlich erwähnt wurde. Auf dem Grabstein von 1713 steht eine Abhandlung seines Lebens. Hans Jürgen Fricke war zweimal verheiratet und hatte 6 Kinder. Der untere Teil des Barocksteines ist Ihm gewidmet, siehe Text oben.

Johann Heinrich Bohlmann (6. Generation) Grab 45, entdeckte den Barock Grabstein seines Ur-Ur-Ur-Großvaters auf dem Magdalenen Friedhof. Nach über 100 Jahren (1864) kaufte Johann Heinrich Bohlmann den Stein für seine Stiefmutter Ilse Margarethe Bohlmann, geborene Bartels, der Preis betrug 12 Mark. Außerdem kaufte er die anliegenden Grabplätze.

Im oberen Teil des Grabsteines wurden die Geburtsdaten und Sterbedaten von Ilse Margarethe Bohlmann, geb. Bartels eingetragen.

Der Grabstein ist 2,10 Meter hoch und 84cm breit.

Bildrechte C Steineke, Beinhorn